



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. CXI. Freytägiger Nürnberg, den 16. April, 1762.

1762

Num. CXI. [= XCII]
Freytägiger

ORDINAIRE
u. Kriegs-
Mit Ihro
Kaysrl.
allergnädigstem



Friedens-
Courier.
Römisch-
Majestät
Privilegio.

Mürnberg, den 16. April, 1762.

Zu finden, bey Adam Jonathan Gelfeckers seel. Erben.
Den Laden in dem Rathhaus, Gäßlein.

Wien, den 7. April.

Verwichenen Sambstag, als den 3ten dieses, Vormittags, ist obermalen eine Warasdiner, Croaten Colonne von 800. Köpfen der schönsten Mannschafft hier vorbeyp über die grosse Donau-Brücken nach Schlessien marschiret, welcher nächster Tage noch eine andere folgen wird. Dieser Tage her sind wieder verschiedene Herren Generals und viele Officiers nach den Kayserl. Königl. Armeen in Sachsen und Schlessien abgegangen. Wie aus Schlessien berichtet wird, haben die Russischen Troupen den Marsch gerade nach Thora, an die Pohlische Grenze, fortgesetzt, allwo dieselben die weitere Ordre zu erwarten haben. Der Abgang

dieser Völcker von der Kayserl. Königl. Armee ist durch die aus Sachsen angekommene Troupen schon ersicht, und da noch mehrere nachfolgen, und auch viele Croaten und Gränicher in Marsch dahin sind, so wird die Kayserl. Königl. Armee täglich stärker, und in kurzem auf 100000. Mann zu stehen kommen. In Sachsen verbleiben 40000. Mann Kayserl. Königl. Troupen, und da zu diesen nicht nur die Reichs-Armee, sondern auch die Sachsen stossen sollen, so werden diese vereinigte Völcker eine Armee von 70000. Mann ausmachen, worüber der Herr Feldmarschall, Graf von Seeborn, das Commando führen wird. Es will von dem baldigen Ausbruch des in Schlessien commandirenden Herrn Feld-

marshall, Grafen von Daun, gesprochen werden.

Warschau, den 24. Martii.

Vorgestern, den 22sten, sind Se. Königl. Hoheit, der Prinz Carl, Herzog von Curland, bey vollkommener Gesundheit von Mitaub hier angelangt.

Londen, den 30. Martii.

Am 17ten dieses Monats hat die Königin, in Gesellschaft der vermittelten Prinzessin von Wallis, und der Prinzessin Augusta, eine Promenade nach Blackheath gemacht, und ist gegen Mittag nach St. James zurückgekommen. Vorgestern haben Ihre Majestät und Ihre Königl. Hoheiten abermahl mit einer Promenade sich divertirt, und sowohl damals, als den 17ten vorher, hatten Sie jederzeit eine Bedeckung von einem Detaschement der leichten Pferde bey Sich. Am 19ten dieses als dem Geburts-Tag der Prinzessin Louise Anna, zweyten Tochter der Prinzessin von Wallis, woran diese junge Fürstin Dero 13tes Jahr zurückgeleget hat, war Gala im Leicesterischen Pallast. Und gestern wurden Ihre Majestäten und die Königl. Familie, wegen des eingefallenen Geburts-Tag des Herzogs von York, da Ihre Königl. Hoheit Dero 24stes Jahr angetreten haben, complimentirt. Der Prinz Carl von Mecklenburg-Strelitz, Bruder der Königin, liegt in seinem Pallast zu Pall Mall umbast. Der Graf von Egremont und der Lord Anson befinden sich um vieles besser. Der zum Gouverneur von Gibraltar ernannte General Cornwallis, ingleichen auch der Herr Pitt, sind ebenfalls nicht wohl auf. Der Graf von Tyrconnel Parlaments-Mitglied wegen Taunton in der Grafschaft Somerset, ist am 9ten dieses Monats allhier verschieden.

Dünkirchen, den 29. Martii.

Dieser Tagen trafen die 4. Regimenten, Clare und Boocley Etranger, Roth: und Dillon hier ein, welchen noch einige andere folgen sollen. Wie es heißt, erwartet man allhier im Monate May den Dauphin, um das Lager, welches formirt werden solle, in Augenschein zu nehmen. Unser Hafen ist gegenwärtig mit einer solchen Menge platter Fahrzeuge angefüllt, daß man wirklich sich genöthiget befunden, einige nach dem Canal von Mardyck abzuführen.

Verfailes, den 3. April.

Der vor etlichen Wochen aus Dänemark mit einem geheimen Auftrag allhier angelangte Freyherr von Bernsdorf, reiste den 27. vorigen Monats wieder nach Copenhagen ab. Man versichert, daß der Herr von Cremille in dem nächsten Feldzug den Prinzen von Conde begleiten werde. Dieser junge Held soll 40000. Mann an dem Nieder-Rheine commandiren, und der Prinz von Beauvau 15000. Franzosen nach Spanien führen. Aller dieser Kriegsrüstungen ohngeachtet, spricht man abermahlen von einer baldigen Zurückkehr des ehemahligen Französischen Friedens-Vermittlers, des Herrn von Bussy, nach Londen.

Aus dem Brandenburgischen, den 28. Martii.

Im Königreiche Preussen, werden mit Bewilligung des Russisch-Kaisers. Gouvernements daselbst, 2800. Recruten für die Königl. Preussischen Regimenten angeworben.

Münster, den 24. Martii.

Se. Durchl. der Erb-Prinz, sind den 22ten dieses, Nachmittags gegen 4. Uhr, allhier wiederum eingetroffen. Heute Mittag sind fünf Mousquetiers vom Prinz-Carlischen Regiment plötzlich gestorben.

Die

Die Urfa
Apotbeck
statt derv
nommen
nung des
und geoe
ruckt im
ben. N
Mousqu
sind zwar
aber jeh
ein kind
gefehr vo
Auszug

„Am
hiehergeb
Boths,
Spanier
Schreib
auf der
und noch
nep nach
abgeschic
men nach
selt Hiss
Linien-
ist ein C
und Fah

Geste
Quartie
rier, un
fillions
Nachrid
Troupe
nebst de
erobert
geheime
Ostern
dürften
Königl.
joss, a

Die Ursache davon ist, daß solche in eines Apothekers Garten Kreuze gesucht, und statt derselben ein tödtliches Kraut aufgenommen, welches sie, unerachtet der Warnung des Apothekers, dennoch gekocht und gegessen. Sie sind gleich darauf verückt im Kopf geworden, und sofort gestorben. Noch ein Unter-Officier und ein Mousquetier, die ebenfalls davon gegessen, sind zwar tödtlich krank davon geworden, aber jezo wieder in Besserung. Auch hat ein Kind sterben müssen, welches von ungesehr von dem Kreuze mit profitirt. Auszug eines Schreibens aus Jamaica, den 1. Februaril.

„Am Bord eines weggenommenen und hierhergebrachten Französischen Paquet-Botchs, ist das Manifest des Königs in Spanien mit verschiedenen interessanten Schreiben aufgefunden worden. Worauf der Capitain Burke nach Engelland, und noch ein anderer an den Admiral Rodney nach denen Inseln unter dem Wind, abgeschicket worden seyn. Dem Vernehmen nach, befinden sich zwischen denen Inseln Hispaniola und Cuba, 17. Spanische Linien-Schiffe. Bes diesen Umständen ist ein General-Beschlag auf alle Schiffe und Fahrzeuge gelegt worden.“

Hannover, den 2. April.

Gestern Nachmittag ist in dem Haupt-Quartier zu Hildesheim ein Englischer Courier, unter Vorreitung 14. blasender Postillions, von London mit der erwünschten Nachricht angekommen, daß die Englischen Troupen den Haupt-Ort auf Martinique, nebst dem Fort Royal am 4ten Februaril erobert hätten. Se. Excellenz, der Herr geheime Rath von Bebr, werden nach Ostern von hier nach London abreisen, und dürften daselbst verbleiben. Von Seiner Königl. Majestät sind nachfolgende Majors, als von Busch, von Linnow, von

Puffendorf, von Marschal, von Reichen und von Diring, der Obrist-Lieutenant's Character beygelegt. Auch haben Allerhöchstdieselben beym Wallhausischen Dragoner-Regiment die vacante Majors-Stelle dem Rittmeister von Schlegel, vom Hodenbergischen Regiment, zu ertheilen gerübet; auch dem beym Bockischen Dragoner-Regiment stehenden Herrn Capitain, Baron von Steinberg, welcher zu Verrichtung der General-Adjutanten-Dienste mit angesezt worden, Majors Character beygelegt. Es werden einige Ingenieurs nach Eimbeck abgehen, um diese Stadt in bessern Defensions-Stande zu setzen.

Nieder-Elbe, den 4. April.

Von Berlin vernimmt man, daß, vermög einer Königlichen Verordnung vom 2ten dieses, alle Oesterreichische Kriegs-gefangene Officiers, welche vorhin auf ihr Ehrenwort beurlaubet, nunmehr solcher gestalt wiederum zurück beruffen werden, daß sie sofort und längstens binnen 8. Wochen sich in Magdeburg einfinden sollen. Nach Briefen aus Copenhagen, wird aussier der Vollständigmachung des Dänischen Kriegs-Heeres, die Macht zu Wasser und Lande vermehret, wie denn in dieser Absicht von der Land-Miliz 8000. Mann zu den Reuter-Fuß- und Befähigungs-Regimentern ausgehoben; zu der Artillerie und denen Officiers-Knechten, in dem Königreich Dänemark 1520. in den Herzogthümern von Schleswig und Hollstein, über 380. zusammen 19. hundert Knechte; an Pferden von Dänemark 5220; von den Herzogthümern 2270; Summa 6470. Pferde geliefert; ebenfalls von einem jeden Adlichen Hofe ein berittener Jäger, mit Kleidung und Gewehr gestellt werden sollen. Alle Bestungen werden auf ein Jahr überflüssig mit Lebensmitteln versehen.

Die

Die Flotte beluſt ſich auf 20. Kriegsſchiffe und 11. Fregatten.

Vom Eichsfeld, den 5. April.

Ein ſtarckes Detachement von den Luſneriſchen Huſaren und Jägern zu Pferd, ohngefehr 500. Mann ſtarck, unter Anführung des Herrn Obrift-Lieutenant von Wizingeroda, erreichte; nach einen von Eimbeck auf das Eichfeld forcirten Marſch, in der Nacht auf den 2ten dieſes, den ſich vorlängſt vorgeſetzten Endzweck, und holte den Herrn Hofrath, Baron von Hagen, Herren Reichs-Räthe Keiſenberg, Strecker und Herrn Amts-Vogt Wagner, zu Stadtworbis als Geiſeln, in der vermuthlichen Abſicht auf die von dieſem Lande geforderte Brandſchätzung, ab: machte auch bey den von Heiligenſtadt auf Stadtworbis genommenen Rückmarſch, von dem in ſelbiger Nacht zu Birkungen unter den Herrn Lieutenant de Cefely poſtirt geſtandenen Commando Berchiniſchen Huſaren von 50. Köpfen, in einem ohnweit Callmeroda vorgefaſſenen Scharmüſel 30. Mann zu Kriegs-Gefangenen. Gedachter Lieutenant wurde hart bleſirt. Während der Expedition auf Heiligenſtadt, näherte ſich ein anderes weit ſtärckeres Detachement von 1500. Mann Duderſtadt, hieb daſelbſt den Geiſtlichen Herrn Commiſſarium Huth, Herrn Stadt-Schultheiß Schött, die 2. Bürgermeiſter, Herren Nothen und Sothen, dann folgende Kaufleute und Bürger: Koch, Poſe, Schaidrob und Heſſe als Geiſeln aus, und führte ſolche mit fort. Dieſe Viſite hat, wie leicht zu erachten, von neuen dieſes ſo ſehr bedrängte und von allen Seiten der Gefahr ausgeſetzte Lande in keine geringe Verſtürzung geſetzt.

Aus Sachſen, den 6. April.

Fünffehen Oſterreichiſche Regimentet rücken über Bayern in die Graffſchaft

Stah, um die abgegangene Ruſſen wieder zu erſehen. Es verlautet, daß die auf ihr Ehrenwort abweſende Kaiſerl. Königliche Officiers, ſich nach dem Befehl des Königs von Preußen, wieder in dem Brandenburgiſchen einfinden ſollen.

AVERTISSEMENT.

Nachdem die 1ſte Claſſe der zum Urnen errichten und von Ihre Hochfürſt. Durchl. Herrn Ludwig Landgrafen zu Heſſen privilegirten 1ſten Heſſen-Darmſtädter Lotterie, mit aller Neucurteſſe gezogen worden, als können die reſpective Herren Intereſſenten die Liſten davon einſehen, und ihre zum Theil anſehliche Gewinne in Empfang nehmen; Auch ſind noch einige Kauf-Billets zur 2ten Claſſe à fl. 5. 40. fr. und Plans gratis zu haben alhier bey

G. J. Sundersberger.

NB. In unſern Laden iſt zu haben:

Ant. Fabers neuer Europäiſchen Staats-Cauley, welche die wichtigſten öffenlichen Angelegenheiten, vornehmlich des reuſchendiſchen, ia ſich ſaſſet, ſechser Theil, 8. koſt 45. fr.

Steinhofers (Fr. Chriſt.) ſeltige und heilige Gemeinſchaft der Glaubigen mit dem dreyeintigen Gott, in einer durchgehends auf Erkennniß und Erfabrung gerichteten Erklärung des erſten Briefs Johannis zur Erbauung vortragen, und nach ſeinem Tode auf Begehren, nebst deſſen Lebenslauf mit einer Vorrede von dem Blut der Beſprengung, herausgegeben von Joh. Chriſt. Storr, 8. 1762. koſt 1. fl. 30. fr.

Der Prahler im Nachſpiel, in Verſen, 8. koſt 3. fr.

Le Repos de Cyrus, on l'hiſtoire de la Vie depuis ſa Seizième juſq' à ſa qua ratième année. Nouvelle edition ornée de Figure, 8. à Paris 1762. koſt 45. fr.

J. H. S. von Juſti Vergleichungen der Europäiſchen mit den Aſiatiſchen und andern vermeintlich Barbariſchen Regierungen, in 3. Bänden verfaßt, gr. 8. 1762. koſt 2. fl. 15. fr.

Beſezmächtige Beurtheilung des Betragens, welches bey den angeſtellten Reichs-Dehberationen zur Kaiſerl. Majeſtät Bevollmächtigung im Namen des Reichs den Freydenk. Congreß zu Augſpurg zu beſchicken von den widrigen Verſändigungen geäußert worden ſind; 4. koſt 36. fr.